ELSA-SCHULPOST

Offizieller Newsletter des Elsa-Brändström-Gymnasiums

Grußwort der Schulleitung

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe ehemalige Schülerinnen und Schüler, liebe ELSA-Interessierte,

wir starten mit dieser Schulpost in ein ganz besonderes Jahr, denn: Die kommenden Monate stehen ganz im Zeichen unseres Jubiläums. Mit 15 Veranstaltungen, die über das ganze Jahr verteilt sind, feiern wir, dass das ELSA stolze 150 Jahre alt wird. Das erste Event aus der Reihe „Gesprächskonzerte" hat schon stattgefunden und ein staunendes Publikum von 250 Menschen konnte hautnah erleben, dass Blockflöten tatsächlich „wildes Holz" sind. Über die Termine der weiteren Jubiläums-veranstaltungen informieren wir auf unserer Homepage!
Kulturelle Hochgenüsse haben auch schon im 1. Halbjahr stattgefunden – so haben z.B. zahlreiche Ensembles des ELSA wie die Bläserklassen, Big Bands, die diversen Schüler:innen-Chöre sowie die Premiere des Lehrer:innenchors das begeisterte Publikum beim Winterkonzert in der Christuskirche in Weihnachtsstimmung versetzt.
Und wie es sich für eine Kulturschule gehört, haben wir nun auch eigene Kulturscouts.
Es zeigt sich wieder einmal, dass das „E" in ELSA für „Engagiert" steht: Stolze 2200 € – und damit stehen wir an der Spitze von allen Oberhausener Schulen – konnten in Form von Kupfercentstücken gesammelt und dem Rotary Club Antonyhütte in einer stimmungsvollen Feierstunde anlässlich des Weltpoliotags übergeben werden. Vielen Dank an alle, die ihre Kupfergeldsammlungen gespendet und damit die Impfung gegen Polio von vielen Bedürftigen in Krisengebieten ermöglicht haben!
Engagiert haben sich auch viele jüngere ELSA-Schüler:innen, die zu Juniorsanitäter:innen ausgebildet wurden und jetzt als Begleitung der erfahrenen Sanitäter:innen praktische Erfahrungen sammeln können. Wir freuen uns, dass wir weiterhin im Falle eines Notfalls gut aufgehoben sind!

INHALT:

GRUSSWORT DER SCHULLEITUNG 01
KULTUR AM ELSA 02
ELSA ENGAGIERT 03
ELSA BEWEGT 04

Ganz besonders bewegend war die Feierstunde, in der das ELSA in das Netzwerk „Schule der Vielfalt" aufgenommen wurde. Das ELSA positioniert sich damit klar und setzt ein Zeichen gegen Homophobie und Transfeindlichkeit und unterstreicht damit, dass wir uns für eine offene und tolerante Schulgemeinde engagieren.
Und schließlich bewegt sich nicht nur baulich gerade einiges am ELSA – Achtung Cliffhanger: mehr dazu in der nächsten Ausgabe! – sondern auch die Schüler:innen bewegen sich – sei es, indem sie sich zu Sporthelfer:innen ausbilden lassen und damit vielseitig einsetzbar sind, oder sei es, indem sie sich im Rahmen des Sportunterrichts auch außerhalb des ELSA sportlich betätigen.

Für die Sporthelfer:innen ging es hoch hinaus.

Bald heißt es Abschied nehmen:
Die meisten unserer Referendar:innen befinden sich in den letzten Vorbereitungen zu ihrem 2. Staatsexamen: Wir wünschen viel Erfolg! Und wir begrüßen unsere beiden neuen Referendarinnen, die seit November letzten Jahres ihren Dienst am ELSA aufgenommen haben: Willkommen, Frau Gülsenbak und Frau Kremer!

Neu am ELSA:
Frau Gülsenbak & Frau Kremer

Im Sommer heißen wir dann unsere neuen Fünftklässler:innen willkommen. Seit November haben wir in vielen Infoveranstaltungen unser Profil, unser Gebäude und alles, was das ELSA ausmacht, vorgestellt. Ein Höhepunkt war sicher der Tag der offenen Tür, an dem viele Grundschulkinder zusammen mit ihren Eltern das ELSA und die Atmosphäre – wie z.B. die Ausstellung im Kunstraum, den Technikraum in Aktion, den Dachgarten mit den Bienen im Winterschlaf, unsere Freiarbeitsetage und vieles mehr – an unserer Schule hautnah erleben konnten. Uns allen haben die Gespräche, der Schnupperunterricht und die Entdeckertage sehr viel Spaß gemacht – und vielen Kindern offenbar auch. Und so freuen wir uns sehr über 147 Kinder, die sich für das kommende Schuljahr für das ELSA entschieden haben.

Wir starten gespannt in dieses aufregende Jahr mit vielen tollen Veranstaltungen, unvergesslichen Momenten – und freuen uns auf die Höhepunkte im September, zu denen wir an dieser Stelle schon herzlich einladen: Am 5. September begehen wir den ELSA-Geburtstag mit der offiziellen Feierstunde – und am 6. September ab 18 Uhr folgt die große Party, zu der wir alle, vor allem auch unsere ehemaligen ELSA-Schüler:innen und ELSA-Kolleg:innen, sehr herzlich einladen.

Herzliche Grüße

Alice Bienk und Carolin Berenwinkel

Die Schulleitung des ELSA:
Alice Bienk und Carolin Berenwinkel

Kultur am ELSA

Neu am ELSA: Die Kulturscouts

Das kulturelle Angebot am ELSA ist seit diesem Schuljahr um einen Baustein reicher – SchülerInnen aus den Klassen 8 haben unter Leitung von Frau Seidel inzwischen das dritte Modul der *Kulturscouts Oberhausen* absolviert.
Das erste Modul im Oktober führte die angehenden Kulturscouts ins Bert-Brecht-Haus, wo eine Rallye durch die Bücherei und eine Stop-Motion-Film-Challenge schon darauf warteten, mit viel Engagement und kreativen Einfällen umgesetzt zu werden. Im Anschluss präsentierte sich die Volkshochschule Oberhausen mit ihrem vielseitigen Programm von unterschiedlichsten Lernangeboten.

Ende November ging es im Rahmen des zweiten Moduls zu den nächsten Kulturstätten, zunächst in die alte Direktorenvilla an der Grillostraße, in der der Verein Internationale Kurzfilmtage e.V. seine Zentrale eingerichtet hat. Die Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen gelten als das älteste Kurzfilmfestival der Welt und finden 2024 bereits zum 70. Mal statt. Später gab es im Theater Oberhausen einen Blick hinter die Kulissen und auf das Bühnenbild einer aktuellen Produktion im Aufbau. Bei Getränken und Snacks folgte dann noch ein produktiver Ideenaustausch mit der Theaterpädagogin Anke Weingarte zu der Frage, wie das Theater Oberhausen neben der schon bestehenden Kooperation für eine breitere Schülerschaft zugänglich werden kann und welche Rolle die Kulturscouts in der weiteren Kulturarbeit an ihrer Schule spielen könnten.

Im Januar führte das 3. Modul die Schüler:innen in die LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen, wo uns zunächst die Museumspädagogin begrüßte und einstimmte. Im Anschluss ging es in die Pressekonferenz zur Vorstellung der neuen Ausstellung *HIPGNOSIS.BREATHE. Album Cover Art und Photo Design by Aubrey Powell & Storm Thorgerson.Celebrating 50 Years THE DARK SIDE OF THE MOON.* Aubrey Powell war persönlich anwesend, beantwortete gut gelaunt die Fragen der Anwesenden und gab mit seinen Geschichten und Hintergrundinformationen spannende Inneneinsichten in die Arbeitsweise und den damaligen Zeitgeist und wusste allerhand Kuriositäten rund um die mehr als 400 Plattencover zu berichten, die zwischen 1967 und 1984 entstanden sind und vielfach Kultstatus erreicht haben. Abschließend gab es natürlich noch eine Führung durch die gesamte Ausstellung.

Kunst-Talente präsentierten ihr Können

Der diesjährige Tag der offenen Tür war für die Fachschaft Kunst und ihre Schüler:innen ein voller Erfolg. Nicht nur im Kunstraum, sondern in allen Gebäuden waren Teile der Ausstellung zu sehen. Viel Lob von Eltern und Kindern erntete die gelungene Präsentation, die als „fast wie in einem Museum" bezeichnet wurde. Anerkennung ernteten die zahlreichen Schüler:innen für ihre Werke in vielen verschiedenen Techniken, Mal- und Zeichenstilen bis hin zu Skulpturen. Und nicht zuletzt gab es Lob für die gute, wertschätzende Raumgestaltung und Atmosphäre, in der die Werke präsentiert wurden.
Anschließend konnten unsere Schüler:innen noch eine Woche lang die Ausstellung besichtigen, was sie auch zahlreich angenommen haben. Etliche Schüler:innen nahmen dabei die Präsentation ihrer eigenen Werke in dieser Umgebung mit besonderem Stolz wahr.

Aus der Reihe " Gesprächskonzerte"

Im Januar hatte das ELSA den Blockflötisten des deutschlandweit bekannten Trios „Wildes Holz" Tobias Reisige zu Gast. In einer Stunde zeigte er SchülerInnen der Klassen 5, 6, 10 und der Oberstufe in der Aula die überaschende Vielseitigkeit der Blockflöte. 14 verschiedene Blockflöten in unterschiedlichsten Größen und Klangfarben wurden den SchülerInnen näher gebracht. Musikalisch Begann die Reise mit Mittelalter, verlief über die Renaissance, den Barock bis in die moderne Pop-Musik. Mit Hilfe einer Loop-Maschine begleitete sich Tobias Reisige bei manchen Stücken selbst. Den musikalischen Höhepunkt bildete eine Blockflötenversion des Pop-Klassikers „Viva la Vida" der Gruppe Coldplay. Im Anschluss hatten die sichtlich beeindruckten SchülerInnen die Gelegenheit Fragen zu stellen.

Tobias Reisige beeindruckte
das Publikum mit seinem Blockflötenspiel

Winterkonzert "Alle Jahre wieder..."

Festliche und fetzige Klänge erfüllten am Abend des 14. Dezember die vollbesetzte Christuskirche, als die Musiker*innen des ELSA zum diesjährigen Winterkonzert aufspielten. Alle Ensembles gaben in einem kurzweiligen und bunten Programm Einblicke in die vielfältige Probenarbeit der letzten Wochen und Monate.
So gelang es den Bläserklassen, den Big Bands, dem Unterstufen- , dem Mittelstufen- , dem neu gegründete Lehrer*innenchor und der Schulband vor großem Publikum zu swingen, zu überraschen und stimmungsvoll zu bezaubern.

Eindrücke aus der Christuskirche

Elias Lock und Leonie Meirowski aus der 9b führten mit einer gelungenen Moderation durch das Programm. Auch das Team der Aula Technik AG war wieder im Einsatz und sorgte mit seinem Lichtkonzept für eine tolle Atmosphäre und bei allen Ensembles für einen ausgewogenen Klang. In der Pause ermöglichte die Jahrgangsstufe Q1 eine Stärkung mit Kuchen und heißem Punsch.
Zufrieden und weihnachtlich eingestimmt verließen alle Beteiligten und die Zuhörer*innen das Konzert.

Schüler:innen führen Schüler:innen: Michael Ende in der Ludwiggalerie

Am Ende des letzten Jahres fanden die Führungen zur Ausstellung „Fantastische Reise mit Jim Knopf, Bastian und Momo: Michael Ende – Bilder und Geschichten" in Kooperation mit der Ludwiggalerie Oberhausen statt. Im Rahmen des Praxismoduls „Schüler:innen führen Schüler:innen" der Jahrgangsstufe 9 haben die Schüler:innen mehrere Klassen des ELSAs mit viel Spaß und Engagement durch die Ausstellung zu Werken von die unendliche Geschichte, Momo und Jim Knopf geführt.
Bei dem vorangegangenen Pressetermin und der Eröffnungsausstellung konnten die Schüler:innen des Praxismoduls einen ersten Eindruck über die Ausstellung gewinnen. Anschließend haben sie sich unter der Leitung von Sarah Hülsewig genauer über die einzelnen Ausstellungsstücke informiert und eigenständige Führungen eingeübt.
Nach den gelungenen Führungen sind sich die Schüler:innen einig: Sie haben viele Erfahrungen gesammelt und an Selbstsicherheit dazu gewonnen, so dass sie das Praxismodul stets weiterempfehlen.

Gespannt lauschen die jüngeren den älteren Schüler:innen

ELSA engagiert

Abiturjahrgang überreicht Spenden

Nachdem alle Rechnungen für den Abiball 2023 gezahlt waren, blieben in der Abikasse unseres letzten Abiturjahrgangs noch 1.000 Euro über. Der Großteil der Abiturientinnen und Abiturienten entschied sich dafür, auf eine Rückzahlung zu verzichten und das Geld zu spenden.
Als Empfänger wurden die lokale Tierschutztafel Oberhausen und das Tierheim in Hilden ausgewählt, da Tierschutzeinrichtungen insbesondere nach der Corona Pandemie mehr auf Hillfe angewiesen sind als je zuvor.

Beiden Einrichtungen konnte der Abijahrgang jeweils 410 Euro zukommen lassen, die mit herzlichem Danke und viel Freude entgegengenommen wurden.
Wir freuen und über dieses Engagement unserer ehemaligen Schülerinnen und Schüler. Um es mit den Worten unserer Abiturientin Anastasia Almon zu sagen „Die Schulzeit hat uns vor allem eines beigebracht, und zwar, dass man in einer Gesellschaft aufeinander acht gibt und einander hilft. Ein besonders Auge sollte man auf diejenigen haben, die sich gar nicht oder nur sehr schwer selbst helfen können und da gehören für mich die Tiere an erster Stelle zu."

Feierstunde zur Kupfercent Aktion

Im Oktober feierte das ELSA im Rahmen des erfolgreichen Kupfercent-Projekts die Spendenübergabe an die Rotarier Oberhausen. Das Projekt wurde von der Schülervertretung in Zusammenarbeit mit dem Rotary-Club Oberhausen ins Leben gerufen, und es sorgte für Begeisterung und Engagement in der gesamten Schulfamilie.
Das Ziel des Projekts war es, möglichst viele Kupfercentstücke zu sammeln, um Spendengelder für Polio-Impfungen für bedürftige Kinder zu generieren. Die Schülerinnen und Schüler des ELSAs haben sich dieser Aufgabe mit großer Begeisterung und Einsatzbereitschaft gestellt. Das Ergebnis war beeindruckend: Insgesamt konnten stolze 2.200 Euro an Spendengeldern gesammelt werden, die einen wichtigen Beitrag im Kampf gegen Polio leisten.

Besonders erfreulich war, dass das ELSA unter allen Schulen in Oberhausen die meisten Spenden generieren konnte. Dieses herausragende Engagement sollte angemessen gefeiert werden, und so wurde die Spendenübergabe zu ein tollen Rahmenprogramm eingebettet. Die Feierstunde wurde musikalisch von der Big Band und dem Mittelstufen-Chor des ELSAs begleitet, die mit thematisch passenden Songs wie „I need a Dollar" das Publikum begeisterten. Die ehemalige Klasse 5b, die im schulinternen Wettbewerb insgesamt 31,6 Kilo Kupfercents sammelte, wurde interviewt und konnte stolz von ihrem Erfolg berichten.
Kurzweilige und inspirierende Reden, die die Bedeutung des Projekts und die Wichtigkeit von Polio-Impfungen hervorhoben, rundeten die Feierstunde ab. Besondere Gäste wie Professor Nguyen vom Rotary-Club Mönchengladbach, die Ärztin Ariane Montrobert, sowie Ulrike Höffken und Markus Löhndorf von den Oberhausener Rotariern rundeten das kleine Event mit ihrem Einsatz und ihrer Anwesenheit ab.

Das Kupfercent-Projekt am Elsa-Brändström-Gymnasium in Oberhausen war nicht nur ein großer Erfolg, sondern zeigte auch, wie Schülerinnen und Schüler durch gemeinsames Engagement Positives bewirken können. Es war ein inspirierender Tag, der die Bedeutung von Solidarität und Gemeinschaft hervorhob und die Schulfamilie des ELSAs mit Stolz erfüllte.

Neue Schul- und Juniorsanitäter:innen

Im vergangenen Halbjahr haben engagierte ELSA-Schüler:innen die Ausbildung zu Schul- und Juniorsanitäter:innen erfolgreich absolviert. Die professionelle Ausbildung hat unserer Kooperationspartner ASB Duisburg Oberhausen e.V. unter der Leitung von Karina Nguyen durchgeführt. Am ELSA werden unsere Sanitäter:innen von Frau Schomberg betreut.

Die Schüler:innen der Jahrgangsstufe 6 und 7 haben eine dreitägige Juniorsanitätsdienst-Ausbildung, mit abschließender praktischer und theoretischer Prüfung absolviert, in welcher sie an potentielle Notfallbereiche herangeführt worden sind und mögliche Risiken sowie resultierende Verletzungen und Erkrankungen kennengelernt haben. Nach Abschluss der Ausbildung begleiten die Juniorsanitäter:innen an einem Tag in der Woche die Schulsanitäter:innen und können erste Einblicke in sachgerechter Versorgung von verletzten Personen gewinnen und folglich ab Jahrgangsstufe 8 die Schulsanitätsdienst-Ausbildung beginnen.

Das ELSA ist Schule der Vielfalt

Vielfalt hat viele Gesichter – auch an unserer Schule! Und weil neben kultureller, religiöser und ethnischer Vielfalt auch die sexuelle Vielfalt dazugehört, hat das ELSA am 15. November ein klares Zeichen gegen Homophobie und Transfeindlichkeit gesetzt. Damit dies für alle sichtbar ist, erinnert ein Schild mit dem Slogan „Come in – Wir sind offen lesbisch, bi, hetero, trans*" am Haupteingang an das Versprechen, dass die Kinder und Jugendlichen am ELSA sich so entwickeln können, wie es sich für sie richtig anfühlt.

Begleitet von einer bewegenden Feierstunde wurde unsere Schule in das Antidiskriminierungsnetzwerk „Schule der Vielfalt" aufgenommen. Die Initiative dazu ergriffen die Schülersprecher:innen des letzten Jahres sowie die SV-Lehrerinnen Katharina Urmersbach, Charlotte Bienert und Lisa Schönsee, nachdem sie im vergangenen Winter an einem Workshop des Netzwerks teilgenommen haben.

Neben passenden musikalischen Acts der Schulband unter Leitung von Ruth Böll und dem Mittelstufenchor von Charlotte Steinsiek präsentierten Schüler:innen der Q1 ihre kreativen Beiträge zum Thema „Identität und Vielfalt", die sie im Vorfeld im Unterricht der Fächer „Kreatives Schreiben" und „Englisches Theater" erarbeitet haben. Auch ein thematisch passendes Buffet in Regenbogenfarben haben die Schüler:innen auf die Beine gestellt. Besonders erwähnenswert ist die inspirierende und persönliche Rede unseres stellvertretenden Schülersprechers Maxi Jung sowie die Ansprache Ana Jovanovics vom Netzwerk „Schule der Vielfalt", in welcher sie eindringlich verdeutlichte, wie wichtig die Sensibilisierung für das Thema ist.

Schulleiterin Alice Bienk

Stellvertretender Schülersprecher Maxi Jung

Auch Schulleiterin Alice Bienk wies darauf hin, dass gerade hier im Ruhrgebiet Vielfalt unsere Heimat ist. Des Weiteren wurde in den Redebeiträgen deutlich, dass der Programmauftakt auch der Beginn des Austauschens, Zuhörens und Lernens ist, damit jeder und jede am ELSA so zur Schule kommt, wie es Maxi Jung in seiner Rede beschrieben hat: „...mit offenem Herzen und einem Grinsen im Gesicht".

Weihnachtsstimmung im Vincenzhaus

„Jung besucht Alt" – so lautete das Motto kurz vor den Weihnachtsferien. Folglich machten sich Schüler:innen (fast) aller Jahrgänge zusammen mit Frau Schönsee, Frau Abdinghoff und Herrn Sauerwein auf den Weg zum Oberhausener Vincenzhaus. Im Gepäck: Lieder, Gedichte und Geschichten. Die richtigen „Zutaten" für jede Menge Weihnachtsstimmung im Altenheim.
Besonders hervorzuheben sind die beeindruckenden Darbietungen der Weihnachtsklassiker, die von Frau Schönsee am Klavier begleitet wurden. Die Kombination aus Gesang und Klavier zauberte eine festliche Atmosphäre.
Neben den instrumentalen Darbietungen sorgten auch die vielen schönen Gesangsstimmen der Schüler:innen aus dem siebten, neunten und zehnten Jahrgang für Begeisterung im Vincenzhaus. Die anspruchsvollen Musikstücke wurden im Anschluss sehr gelobt und auch der Applaus sprach für sich. Gedichte und eine Weihnachtsgeschichte rundeten die stimmungsvolle Weihnachtsfeier ab.
Wir sind dankbar für so talentierte und engagierte Schüler:innen am ELSA, die mit ihrer Leidenschaft für Musik und Literatur glänzen!

Weihnachtliche Klänge bei "Jung besucht Alt"

Vorlesetag am ELSA

Bereits im November 2023 fand wieder der bundesweite Vorlesetag statt. Im Rahmen dieses besonderen Tages engagierten sich die Bibliothek-Scouts des Praxismoduls an der benachbarten Adolf-Feld Grundschule, indem sie eine Lesung für die Schülerinnen und Schüler durchführten.
Parallel dazu erlebte die gesamte Oberstufe des ELSAs eine inspirierende Lesung der Autorin Sarah Jäger. Mit ihrem Roman „Die Nacht so groß wie wir" entführte sie die Schülerinnen und Schüler in eine Welt voller Emotionen und griff zudem die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler direkt auf. Im Anschluss an die Vorlesung hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Fragen direkt an die Autorin zu richten. Die offene Fragerunde ermöglichte einen persönlichen Einblick in den Schaffensprozess und die Hintergründe des Romans.

Die Autorin Sarah Jäger stellt ihren Roman vor.

Wassertank für den Klimaschutz

Im Rahmen des Projektes „Volle Kanne", initiiert vom „Arbeitsgremium Klimaneutrales Oberhausen", einem Zusammenschluss vieler Akteure, die sich mit unterschiedlichen Projekten für die Klimaneutralität Oberhausens einsetzen, wurde im November 2023 der zweite ICB-Wassertank Oberhausens auf unserem Schulhof C installiert. „Hand drauf e.V". hat hierbei den Umbau der IBC-Tanks für den öffentlichen Gebrauch übernommen und in der offenen Werkstatt auf der Marktstraße die Planen an die IBCs montiert. Nun können bis zu 1000 Liter Regenwasser von den engagierten Schüler:innen der Jahrgangsstufen 5 bis 7 dazu genutzt werden, die Pflanzen des Schulhofs während der Trockenperioden im Jahr zu gießen. Im Boden des Schulhofes befinden sich von Smart City Oberhausen installierte Sensoren, so dass die Lehrer:innen und Schüler:innen über ein Dashboard den Füllstand des Tanks einsehen können. Der Clou ist, dass hier nicht nur mit 25 quietschegelben Gießkannen Nachhaltigkeit im Alltag der Schüler:innen bewusst gemacht und gelebt wird, sondern dass der Kunst-Kurs unsereres aktuellen „weißen Jahrgangs" (Jg. 11) die Planen des Tanks gestaltet hat. Unter der Leitung von Frau Langendorf haben die Schüler:innen Pflanzen unseres Dachgartens gezeichnet, in verschiedenen Techniken künstlerisch umgesetzt und zuletzt zu einer Collage zusammengefügt, die anschließend dauerhaft auf die Plane des Tanks aufgebracht wurde. Hier verschränken sich zwei von drei Pofilsäulen des Elsa, Technik und Kultur/bildende Kunst, dies über unser omnipräsentes Querschnittsthema Nachhaltigkeit. Besser kann man mit Herz und Hand nicht lernen!

Kunst und Klimaschutz vereint im Projekt "Volle Kanne"

Die 6a renoviert Flur im C-Gebäude

Identifikation mit der Schule und dem Schulgebäude werden am Elsa groß geschrieben: Im Februar haben Schüler:innen der Klasse 6a gemeinsam mit ihren Eltern das Karnevalswochenende dazu genutzt, den Flur vor ihrem Klassenzimmer zu renovieren. Sie haben dafür die Schulfarben ausgewählt und sich kreativ verewigt. Insgesamt sind alle sehr erfreut darüber, wie sehr ein bisschen Farbe den Flur verändert und ein schönes Lernumfeld schafft. Ermöglicht wurde die ganze Aktion natürlich durch das Engagement der Kinder und Ihrer Eltern, aber vor allem auch durch die von WCV IT GmbH Oberhausen gesponserten Farben, Pinsel und weiteren Zubehör. Wir sagen ein riesengroßes DANKESCHÖN an alle Beteiligten für das Engagement, von dem auch nach der 6a viele weitere Klassen profitieren werden.

An die Pinsel, fertig, los!

ELSA bewegt

Sporthelfer:innen Ausbildung

Auch in diesem Jahr lassen sich Schüler:innen unserer Schule zu Sporthelfer:innen ausbilden und erwerben neben den sportspezifischen Fachkompetenzen auch einen formalen Qualifikationsnachweis, der sie dazu berechtigt Sportangebote in Schule und Verein anzuleiten.
Durch die 30 Unterrichtseinheiten begleitet sie Thomas Wentzel (Sportlehrer und SH-Ausbilder) und sorgt mit den Kollegen:innen der kooperieren Schulen sowie den Vertreter:innen des organisierten Sports für ein abwechslungsreiches Programm.
Im Rahmen der diesjährigen Ausbildung traf sich bereits vor den Weihnachtsferien unser neues Team im Neoliet in Mülheim a. d. R., um in einer Kletter-Schulung das Thema „Wagen und Verantworten – wie sichere ich Mitschüler:innen" zu thematisieren.
Sämtliche Teilnehmer:innen haben dabei die „Wand bezwungen".

Exkursion in die Skihalle Bottrop

„Auffe aufn Berg" ging es eine Woche vor den Weihnachtsferien mit zahlreichen Schüler:innen aus den Sportkursen der Q2 – und zwar zum Skifahren auf die Halde „Prosper" des Alpincenters in Bottrop.
In einem fünfstündigen Lehrgang, begleitet von Frau Schomberg, Frau Bienert, Herrn Kriegesmann, Herrn Kollenberg und Herrn Martschei, absolvierten die Schüler:innen zunächst einen zweistündigen Kurs der örtlichen Skischule, in dem sie erste Erfahrungen auf den Skiern, wie das Bremsen, Pflugfahren und erste parallele Kurvenfahrten, sammeln konnten. Nach dem Kurs konnten die Schüler:innen die erlernten Skills auf der Anfängerpiste vertiefen – für einige wenige ging es dann die 640m lange Piste hinunter.
Wie es sich beim Skifahren gehört, gab es im Anschluss noch ein „all-you-can-eat-and-drink" Après Ski Buffet. Ein wirklich gelungener Skitag.